

INTERPELLATION Roland Engeler-Ohnemus betreffend Reduktion der Busverbindungen nach Riehen

Wortlaut:

„In seiner Antwort vom 17. Juni 2008 auf einen Anzug von J. Vitelli¹ hat der Regierungsrat bekannt gegeben, dass der Fahrplanwechsel im Dezember 2008 eine Busverbindung zwischen Basel und Grenzach-Wyhlen im Halbstundentakt eingerichtet wird. Diese neue, direkte Busverbindung zwischen Basel und unserem deutschen Nachbarort ist sehr begrüßenswert.

Allerdings hat die Medaille auch eine Kehrseite. Die neue ÖV-Linie hat, um möglichst keine Mehrkosten zu generieren, einen Abbau der Busverbindungen nach Riehen zur Folge: So sollen die Haltestellen Bahnhof Niederholz und Habermatten ab Claraplatz an den Werktagen untertags nur noch 4 statt bisher 8, die Haltestellen Hörnli und Otto Wenk-Platz nur noch 6 statt bisher 8 mal pro Stunde bedient werden. Auf der Strecke Claraplatz - Otto Wenk-Platz wird ein hinkender Takt eingeführt, die Transport- und somit Sitzplatzkapazität wird verringert (Jeder zweite Kurs entlang der Grenzacherstrasse wird neu statt wie bisher mit einem Gelenkbus nur noch mit einem Normalbus gefahren.).

Nach dem Verzicht des 2er-Trams erfolgt jetzt ein weiterer ÖV-Abbau nach Riehen, von dem aus Riehener Sicht ausser den BewohnerInnen des Niederholzquartiers auch die ÖV-Nutzenden betroffen sind, die via Otto Wenk-Platz in Richtung Solitude zur Hoffmann-La Roche fahren. Störend ist weiter, dass wichtige Einrichtungen in Riehen wie der Friedhof Hörnli, die S-Bahn-Station Niederholz oder das Einkaufszentrum Rauracher künftig schlechter mit dem ÖV erreichbar sein werden.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Konnte der Gemeinderat zu den geplanten Änderungen auf den Buslinien 31/38 Stellung nehmen?
2. Wenn nein, weshalb nicht? Wenn ja, wie lautete seine Stellungnahme?
3. Ist der Gemeinderat auch der Ansicht, dass
 - a) ein hinkender Takt auf eine ÖV-Linie für die Kundschaft nicht ideal ist?
 - b) ein Abbau der ÖV-Verbindungen in ein Quartier, das sich am Weiterentwickeln ist (Überbauung Areal Rüchligweg, Quartierzentrum Niederholz etc.) nicht wünschenswert ist?
 - c) eine schlechtere Anbindung der S-Bahn-Station Niederholz an den Busverkehr nicht hingenommen und auch die neue Buslinie 38 bis zu den Habermatten geführt werden sollte?

¹ Antwort des Regierungsrats vom 18. Juni 2008 auf den Anzug J. Vitelli und Kons. betr. Busverbindungen nach Grenzach-Wyhlen, Geschäft Nr. 05.8399.02



Seite 2

- d) ein Abbau der ÖV-Verbindungen zwischen Riehen und einem Grossarbeitgeber der Region (Hoffmann-La Roche), der künftig seine Anzahl Arbeitsplätze im Bereich Grenzacherstrasse massiv ausbauen will, für die Gemeinde als Wohnort nachteilig ist?
4. Ist es möglich, den hinkenden Takt auf der Linie 38 zum Friedhof Hörnli so aufzufangen, dass der Friedhofsbus, während Kurse der Linie 38 nach Grenzach fahren, die Strecke Hörnli-Grenze – Friedhof Hörnli – Habermatten bedient?
 5. Welche Folgen für Riehen hat es, wenn die Busverbindungen nach Grenzach ein Erfolg und der Takt verdichtet wird? Werden dann weitere Kurse statt nach Riehen nach Grenzach geführt?
 6. Wie sehen künftig die Verbindungen auf der Strecke Claraplatz – Hörnli - Habermatten in den Abendstunden und an den Wochenenden aus?
 7. Welche Massnahmen gedenkt der Gemeinderat zu ergreifen, damit die ÖV-Verbindungen nach Riehen statt ausgedünnt künftig wieder verbessert werden, damit das im Leistungsauftrag 8 festgehaltene Wirkungsziel (der Anteil des ÖV erhöht sich von 33 % im Jahr 2005 auf 34 % im Jahr 2010) erreicht werden kann?“

Eingegangen: 21. August 2008

Reg. Nr. 01-0201.015

Nr.06.10.623.1

Interpellation Roland Engeler-Ohnemus betreffend Reduktion der Busverbindungen nach Riehen

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Seit längerem planen die BVB im Auftrag des Kantons eine weitere Optimierung ihrer Buslinien mit gleichzeitig besserer Anbindung auch der deutschen Agglomeration an das Wirtschaftszentrum Basel. Nach der Volksabstimmung über die Trolleybusinitiative, bei welcher sich der Soverän zugunsten einer Gasbusflotte entschieden hatte, konnten die Planungen in diesem Jahr weiter konkretisiert werden. Nun sind die Vorbereitungen soweit fortgeschritten, dass ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 eine neue Durchmesserbuslinie Nr. 38 Allschwil - Basel - Grenzach-Wyhlen den Betrieb aufnehmen kann. Dadurch gibt es Anpassungen auf der Buslinie 31.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

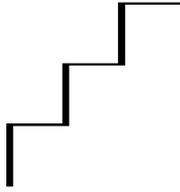
1./2. Konnte der Gemeinderat zu den geplanten Änderungen auf den Buslinien 31/38 Stellung nehmen? Wenn nein, weshalb nicht? Wenn ja, wie lautet die Stellungnahme?

Die Gemeinde Riehen war von Anfang an in die Idee und Planung der Buslinienoptimierung involviert. Bereits vor der Volksabstimmung über die Trolleybusse gab es ein entsprechendes Konzept (BusNopts 2004), welchem der Gemeinderat im Sinne einer Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs und dem damit verbundenen erhofften Umsteigeeffekt vom MIV aufs ÖV zugestimmt hatte. Damals verlangte der Gemeinderat zudem, dass die seit Jahren von Grenzach nach Riehen fahrende Buslinie Nr. 7301 der SBG auch die Haltestellen in Riehen bedient. Dieser Forderung soll nun ab nächstem Jahr entsprochen werden.

3. Ist der Gemeinderat auch der Ansicht dass

a. ein hinkender Takt auf einer ÖV-Linie für die Kundschaft nicht ideal ist?

Ein unregelmässiger Takt im ÖV ergibt etwas längere Wartezeiten. Im Hinblick auf die schwache Auslastung der Strecke Hörnli Grenze - Habermatten und die im Vergleich dazu grossen Gewinne für den ÖV ist der kleine Nachteil durchaus vertretbar. Zudem wird es eine klare und eindeutige Fahrgastinformation geben.



Seite 2

b. ein Abbau der ÖV-Verbindungen in ein Quartier, das am sich Weiterentwickeln ist (Überbauung Areal Rüchligweg, Quartierzentrum Niederholz etc.) nicht wünschenswert ist?

Die Buslinie 31 fährt von Montag bis Samstag von Betriebsbeginn bis Betriebsschluss im 15-Minuten-Takt vom Claraplatz via Hörnli zur Habermatten.

Die Buslinie 38 fährt von Montag bis Samstag von Betriebsbeginn bis ca. 20 Uhr ebenfalls im 15-Minuten-Takt von Allschwil via Claraplatz bis Hörnli Grenze und ab dort im 30-Minuten-Takt bis Grenzach resp. bis Otto Wenk-Platz. Damit erhalten die Riehener Haltestellen Friedhof am Hörnli und Hörnli Grenze neu ganztags im 30-Minuten-Takt eine direkte Busverbindung ins Grossbasel, ab Otto Wenk-Platz werden die heute vier Mal pro Stunde mit Linie 34 angebotenen Direktverbindungen um zwei zusätzliche Direktfahrten ins Grossbasel erhöht.

Des Weiteren wird die Linie 31 Montag bis Freitag während der Abendspitze via Mittlere Brücke - Kannenfeldplatz bis Bachgraben verlängert, so dass dann sogar sechs Direktverbindungen pro Stunde vom Grossbasel zu den Riehener Haltestellen entlang der Linie 31 angeboten werden.

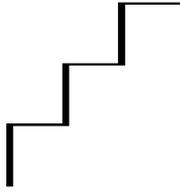
Der Gemeinderat geht bei diesem Angebot von einer Optimierung und Verbesserung und nicht von einem Abbau aus.

c. eine schlechtere Anbindung der S-Bahnstation Niederholz an den Busverkehr nicht hingenommen und auch die Buslinie 38 bis zu den Habermatten geführt werden sollte?

Die Verbindung Claraplatz - Bahnhof Niederholz wird mit direkten Bussen der Linien 31 und 34 acht Mal pro Stunde bedient, mit Linie 6 und Umsteigen an den Habermatten in die Linien 31, 35 oder 45 bestehen zusätzliche Fahrmöglichkeiten. Analoges gilt für die Haltestelle Otto Wenk-Platz. Es ist korrekt, dass zwischen Hörnli Grenze und Habermatten im Vergleich zum heutigen Regime Montag bis Samstag von Betriebsbeginn bis ca. 20 Uhr zwei Fahrten pro Stunde weniger angeboten werden.

d. ein Abbau der ÖV-Verbindungen zwischen Riehen und einem Grossarbeitgeber der Region (Hoffmann-La Roche), der künftig seine Arbeitsplätze im Bereich Grenzacherstrasse massiv ausbauen will, für die Gemeinde als Wohnort nachteilig ist.

Mit den Buslinien 31, 34 und 38 ist die Grenzacherstrasse (Hoffmann-La Roche) nach wie vor sehr gut an Riehen angebunden.



Seite 3

4. *Ist es möglich, den hinkenden Takt auf der Linie 38 zum Friedhof Hörnli so aufzufangen, dass der Friedhofbus, während Kurse der Linie 38 nach Grenzach fahren, die Strecke Hörnli-Grenze - Friedhof Hörnli - Habermatten bedient?*

Da wie bereits erwähnt die Nachfrage für diese Verbindung gering ist, wäre ein zusätzliches Angebot für diese Strecke bezüglich Kosten und Nutzen unverhältnismässig.

5. *Welche Folgen für Riehen hat es, wenn die Busverbindungen nach Grenzach ein Erfolg und der Takt verdichtet wird? Werden dann weitere Kurse statt nach Riehen nach Grenzach geführt?*

Der Gemeinderat erhofft sich natürlich, dass die neuen Busverbindungen ein Erfolg werden. Die Verlängerung der BVB-Buslinie 38 nach Grenzach-Wyhlen verfolgt insbesondere auch den Zweck, dass Grenzgängerinnen und Grenzgänger bereits in Deutschland auf den BVB-Bus umsteigen und nicht auf Riehener Quartierstrassen ihr Auto parkieren.

6. *Wie sehen künftig die Verbindungen auf der Strecke Claraplatz - Hörnli - Habermatten in den Abendstunden und an den Wochenenden aus?*

Die Buslinie 31 fährt von Montag bis Samstag von Betriebsbeginn bis Betriebsschluss im 15-Minuten-Takt vom Claraplatz via Hörnli zur Habermatten. Am Sonntags- und Spätbetrieb ab 20 Uhr ändert sich gegenüber heute gar nichts.

7. *Welche Massnahmen gedenkt der Gemeinderat zu ergreifen, damit die ÖV-Verbindungen nach Riehen statt ausgedünnt künftig verbessert werden, damit das im Leistungsauftrag 8 festgehaltene Wirkungsziel (der Anteil des ÖVs sich von 33% im Jahr 2005 auf 34% im Jahr 2010) erreicht werden kann?*

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die eingeleiteten Massnahmen einen wesentlichen Teil zur Erfüllung dieses Wirkungsziels beitragen werden.

Riehen, 26. August 2008

Gemeinderat Riehen